AUKTION
20. MÄRZ 2019
BASEL

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

BEURRET
& **BAILLY**
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER

BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER

AUKTION VON
GEMÄLDEN, ARBEITEN AUF PAPIER
UND SKULPTUREN

MITTWOCH, 20. MÄRZ 2019
BASEL

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

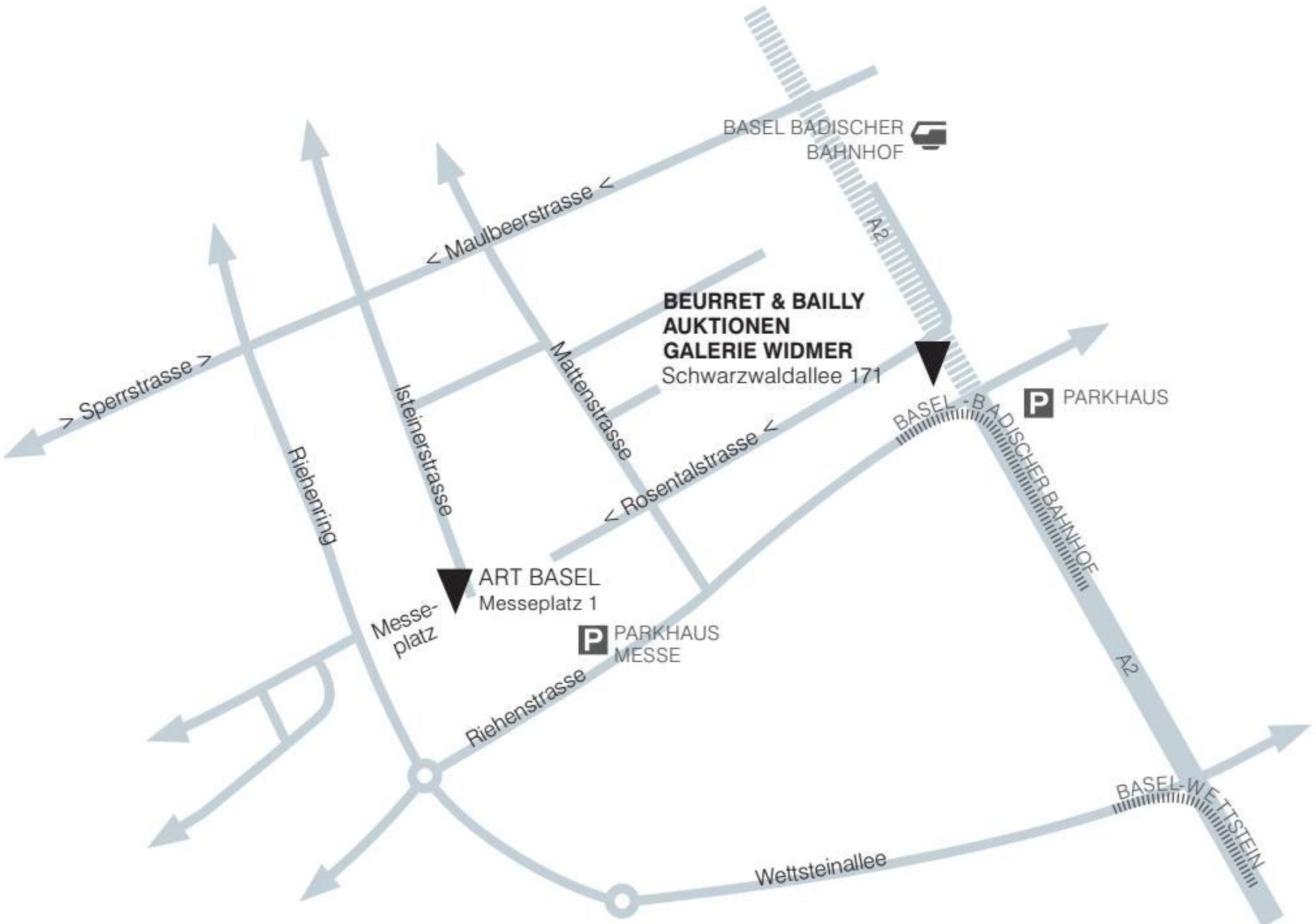
Los Nr. 1–84
11 Uhr

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER
www.bbw-auktionen.com info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34



BEURRET & BAILLY AUKTIONEN
GALERIE WIDMER
Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER

AUKTION VON GEMÄLDEN, ARBEITEN AUF PAPIER UND SKULPTUREN

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

AUKTIONSZEITEN

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900
Los Nr. 1–84
11 Uhr

SCHWEIZER KUNST UND
SCHWEIZER DESIGN
Los Nr. 90–447
13.30 Uhr

Verfolgen Sie die Auktion live unter:
Suivez la vente en direct sur:
The auction will be streamed live at:
www.bbw-auktionen.com

EXPERTEN

ALTMEISTER GEMÄLDE
Cabinet Turquin
69 rue Sainte-Anne, 75002 Paris
Tel +33 1 47 03 48 78
eric.turquin@turquin.fr

ARCHÄOLOGIE
Christophe Kunicki
45 avenue Montaigne, 75008 Paris
Tel +33 1 43 25 84 34
c.kunicki@orange.fr

ASIATISCHE KUNST
Cabinet Portier
26 boulevard Poissonière, 75009 Paris
Tel +33 1 48 00 03 41
contact@cabinetportier.com

VERNISSAGE & VORBESICHTIGUNG

BASEL
Mittwoch, 13. März, ab 18 Uhr
Donnerstag, 14. März, bis Sonntag, 17. März,
täglich von 10 bis 19 Uhr
Schwarzwaldallee 171
4058 Basel

VORBESICHTIGUNG AUSGEWÄHLTER WERKE

LAUSANNE
Samstag, 2. März, von 10 bis 17 Uhr
Hôtel Angleterre & Résidence
Place du Port 11

ZÜRICH
Freitag, 8. März, von 15 bis 19 Uhr
Samstag, 9. März, von 10 bis 16 Uhr
Kirchgasse 33

ST. GALLEN
Sonntag, 10. März, von 10 bis 16 Uhr
Montag, 11. März, von 12 bis 18 Uhr
Unterstrasse 11

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzpreis von mind. CHF 1 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Art Loss Register abgeglichen.

THE ART LOSS ■ REGISTER™
www.artloss.com

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

Los Nr. 1–84

1

MALER VON LONDON F64

zugeschrieben
Krater in Glockenform mit roten Figuren
attisch, ca. 390–370 v. Chr.
schwarz glasierte Terrakotta und weisse Farbe
H 40 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Münzen und Medaillen AG, Basel
Rolf Münster, Arlesheim
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
J. D. Beazley, *Attic Red-Figures Vase-Painters,* 2. Auflage, Oxford, Oxford University Press, 1963, Nr. 1420.8.

EXPERTE
Christophe Kunicki, Paris

Dieser Krater ist beim Beazly Archive, Oxford, unter der Nummer 260024 registriert.

2

MALER APZ

zugeschrieben
Amphore mit roten Figuren
Kampanien, ca. 350–325 v. Chr.
schwarz glasierte Terrakotta
und weisse und orangene Farbe
H 51 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Rolf Münster, Arlesheim
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
Arthur D. Trendall, *The Redfigured vases of Lucania, Campania and Sicily,* Suppl. II, London, University of London Publications, 1973, Nr. 237, 434a.

EXPERTE
Christophe Kunicki, Paris

Diese Amphore ist in der Trendall Research Centre Database unter der Nummer 4088 registriert.

3

GRIECHENLAND

Amphore mit schwarzem Sphingen- und Reiterpaar
attisch, ca. 560–550 v. Chr.
schwarz glasierte Terrakotta und Ockerfarbe
H 34,5 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Münzen und Medaillen AG, Basel
Rolf Münster, Arlesheim
Privatbesitz, Schweiz

EXPERTE
Christophe Kunicki, Paris

Diese Amphore ist beim Beazly Archive, Oxford, unter der Nummer 9030719 registriert.

4

ITALIEN
15./16.Jh.
Madonna mit Kind
Holz, geschnitzt, polychrom gefasst
H 77 cm

CHF 3 000–5 000

5

LUCAS VAN LEYDEN

1494–1533, Umkreis
Loth und seine Töchter
Öl auf Holz
17 × 22,5 cm

CHF 6 000–8 000

VERGLEICHSLITERATUR
Elise Lawton Smith, *The paintings of Lucas van Leyden,* Columbia, University of Missouri Press, S. 184.

6

MEISTER DES VERLORENEN SOHNES

Antwerpen, um 1550, Umkreis
Die Auffindung Moses
Öl auf Holz
90 × 126 cm

CHF 6 000–8 000

7

SCHWEIZER SCHULE

16./17. Jh.
Kreuzigungsszene mit betender Familie
Öl auf Holz
58 × 59 cm

CHF 2 000–3 000

8

OTTO VAN VEEN

1556–1629, Umkreis
Kreuzigungsszene
Öl auf Holz
41 × 29 cm

*CHF 2 000–3 000

Bedeutender Rahmen des 17. Jahrhunderts.

9

SÜDDEUTSCHLAND
2. Hälfte 15. Jh.
Sitzende Madonna mit Kind
Lindenholz, halbplastisch geschnitzt
H 65,5 cm

CHF 3 000–4 000

10

ALONSO CANO
1601–1667, Nachfolge
Antonius mit Christuskind
Öl auf Leinwand
84 × 62 cm

* CHF 5 000–7 000

11

BARTOLOMÉ ESTEBAN MURILLO
1618–1682, Nachfolge
Madonna mit Kind
Öl auf Leinwand
101 × 117 cm

CHF 2 000–3 000

12

ANDREA VACCARO

1604–1670
Die Begegnung von David und Abigail
Öl auf Leinwand
132 × 215 cm

* CHF 35 000–45 000

Das Motiv des Gemäldes zeigt den Moment, in dem die Diener von Abigail ihre aus Nahrungsmitteln bestehenden Geschenke verteilen (1. Buch Samuel, 25.27). Das vorliegende Bild ist mit den Werken von Vaccaro im Prado *(Begegnung von Isaak und Rebekka)* und denjenigen im MNAC in Barcelona zu vergleichen.
Eine Zahlung vom Herzog von Cagnano an Vaccaro vom 14. Oktober 1643 für ein Gemälde von Abigail ist in den neapolitanischen Archiven der Banco di San Giacomo e Vittoria dokumentiert und bezieht sich möglicherweise auf das vorliegende Gemälde.

Wir danken Prof. Nicola Spinosa für die Bestätigung der Zuschreibung anhand einer Abbildung.

13

JAN ABRAHAM BEERSTRATEN

1622–1666
Mediterrane Hafenszene mit Grosssegler unter holländischer Flagge
Öl auf Holz
unten rechts signiert *A. Beer* [unleserlich]
72,5 × 103,5 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz

14

ADAM SILO

1671–1756
Marine
Öl auf Leinwand
unten rechts Reste einer Signatur
60,5 × 83,5 cm

* CHF 7 000–12 000

15

CAREL VAN FALENS
1683–1733, Nachfolge
Rastende Reitergesellschaft
Öl auf Holz
31 × 39 cm

CHF 1 000–1 500

16

THEOBALD MICHAU
1676–1765
Bäuerliche Szene
Öl auf Holz
unten rechts signiert *T. Michau*
11,5 × 13 cm

* CHF 3 000–4 000

17

GERRIT LUNDENS
1622–1686
Scheuneninterieur mit Figuren
Öl auf Holz
unten rechts der Mitte signiert
und datiert *16* [unleserlich]
21,5 × 27 cm

CHF 800–1 200

18

GUILLAME DUBOIS
1610–1680, Nachfolge
Weite Landschaft mit Figuren
Öl auf Holz
41,5 × 61,5 cm

CHF 2 000–3 000

19

CHRISTOFFEL JACOBSZ VAN DER LAEMEN
1606–1651
Elegante Gesellschaft beim abendlichen Spiel
Öl auf Holz
48 × 63,5 cm

* CHF 3 000–5 000

20

KLAES MOLENAER
ca. 1630–1676
Kirche an einem Fluss mit Personen
Öl auf Holz
46,5 × 63 cm

* CHF 3 000–5 000

21

JAN FYT
1611–1661, Nachfolge
Jagdstillleben mit Hund
Öl auf Leinwand
45 × 37 cm

CHF 1 500–2 500

22

CHARLES CORNELIUS DE HOOCH
ca. 1600–1638
Römische Grotte mit antiken Säulen, Grabsteinen und Marmorbüste
Öl auf Holz
unten links signiert *Charles D. hooch f.*
59 × 83 cm

* CHF 3 000–5 000

23

HOLLÄNDISCHE SCHULE

18. Jh.
Stillleben mit Rose und Schmetterling
Öl auf Holz
20 × 16,5 cm

CHF 4 000–6 000

24

NICOLAS STRUYCK

1687–1769
Nelke und Schmetterlinge
Aquarell auf Papier
24,5 × 19,8 cm

CHF 600–1 000

25

ANDREA BELVEDERE

1652–1732, Umkreis
Stillleben
2 Gemälde, Öl auf Leinwand
40 × 57,5 cm (2)

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

26

ANTONIO FRANCESCO PERRUZZINI

1643–1724

Lagernde Figuren an Meeresküste

Öl auf Leinwand

85 × 71 cm

CHF 4 000–6 000

27

VENEZIANISCHE SCHULE

17. Jh., Umkreis Joseph Heintz (II) (1600–1678)
Veduten von Venedig
7 Gemälde, Öl auf Leinwand
San Marco, Hof des Palazzo Ducale, Canale Grande
sowie vier weitere Ansichten von Kanälen
diverse Formate, je ca. 60 × 73 cm (7)

* CHF 4 000–7 000

28

GIUSEPPE ANTONIO PETRINI

1677–1759
Der Heilige Ambrosius von Mailand
Öl auf Leinwand
92 × 70 cm

CHF 2 000–3 000

VERGLEICHSLITERATUR
Giuseppe Antonio Petrini, Ausstellungskatalog, Lugano, Villa Malpensata, 14.9.–24.11.1991, Mailand, Electa, S. 152–153, Nr. 23.

Eine ähnliche Komposition mit leichten Abweichungen befindet sich im Kunstmuseum von Lugano.

Une composition similaire, avec des légères variantes, est conservée au musée d'art de Lugano.

29

ÖSTERREICHISCHE SCHULE

17./18. Jh.
Pietà
Öl auf Leinwand
57 × 41,5 cm

CHF 600–1 000

30

LORENZO PASINELLI

1629–1700, Umkreis
Der auferstandene Christus
Öl auf Leinwand
45,5 × 31,5 cm

CHF 800–1 200

31

FRANZÖSISCHE SCHULE

17. Jh.
Les funérailles de l'amour
Öl auf Leinwand
48,5 × 64 cm

CHF 800–1 200

PROVENIENZ
Fürstliche Galerie in Wien, No. 258
(gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)

32

FRANZÖSISCHE SCHULE

Spätes 18. Jh./frühes 19. Jh.
Moïse à la cour du Pharaon
Öl auf Leinwand
121 × 159 cm

* CHF 2 000–3 000

33

ANDREAS SCHIMPF
1809–?
Porträt eines Mannes, 1829
Aquarell auf Papier
unten links signiert und datiert
51 × 43 cm

CHF 600–800

34

ANONYM
18. Jh.
Damenbildnis
Öl auf Leinwand
81 × 65 cm

* CHF 2 000–3 000

35

FRANZÖSISCHE SCHULE
17. Jh.
Portrait de jeune femme
Öl auf Leinwand
40,5 × 32,5 cm

CHF 1 500–2 000

36

ANTON FAISTENBERGER
ca. 1663–1708, zugeschrieben
Jagdszenen in Flusslandschaft
2 Gemälde, Öl auf Kupfer
23,5 × 34,5 cm (2)

CHF 4 000–6 000

37

DAVID ROBERTS

1796–1864
Die Ruinen von Komombo
Lithografie, handkoloriert
unten links der Mitte signiert und bezeichnet
unten rechts betitelt und datiert
32 × 48,5 cm

CHF 300–400

38

HERCULE CATENACCI

1816–1884
Orientalische Szene mit Aquädukt
Öl auf Holz
unten links signiert *H. Catenacci*
24,5 × 31 cm

CHF 1 000–1 500

39

ARTHUR JOHN STRUTT

1819–1888
Römische Campagna, Via Appia vor Rom
Öl auf Papier auf Leinwand
unten rechts signiert *A.J. Strutt*
26 × 42 cm

CHF 700–1 200

40

FRANCESCO FERGOLA

1801–1874
Napoli dalla Tombe di Virgilio a Pasillipo, 1836
Gouache auf Papier
unten mittig betitelt und unten links
auf Felsen signiert und datiert
Francesco Fergola dip.ˣ [unleserlich] *1836*
45 × 63 cm (Lichtmass)

CHF 1 000–1 500

41

ITALIENISCHE SCHULE

19. Jh.
Vesuvausbruch bei Nacht
Gouache auf Papier
41,5 × 62 cm (Lichtmass)

CHF 800–1 000

42

ITALIENISCHE SCHULE

19. Jh.
Bucht von Neapel mit Vesuv
Gouache auf Papier
42 × 64 cm

CHF 800–1 000

43

EDWARD WILLIAMS
1782–1855
Jagdszene
Öl auf Holz
unten rechts monogrammiert
E. Wms
27 × 34,5 cm

CHF 800–1 200

44

JOHN FREDERICK HERRING, SENIOR
1795–1865
Jockey auf Pferd, 1833
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
J.F. Herring 1833
36,5 × 46 cm

CHF 800–1 000

45

CHARLES HANCOCK
1795–1868
Zwei Pferde in der Natur, 1828
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert
C. Hancock Pinx! 1828
102 × 128 cm

CHF 6 000–8 000

46

EUGÈNE GIRARDET

1853–1907
Orientale au tambourin
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Eug. Girardet P.*
75 × 94 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

47

KARL GIRARDET

1813–1871
L'examen des esclaves, 1849
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
KARL GIRARDET 1849
62 × 40 cm

* CHF 10 000–15 000

48

HENRI JOSEPH HARPIGNIES

1819–1916
L'école buissonnière, 1855
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert
Hy Harpignies. 1855
95 × 161,5 cm

* CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ
Musée du Petit Palais, Collection Oscar Ghez, Genf
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Paris, Salon, 1855, Nr. 3273.
Henri Joseph Harpignies, Paintings, Watercolours, Drawings, London, Marlborough Fine Arts, 1957, Nr. 3.

49

GIUSEPPE COSTANTINI

1844–1894
Le virtu di fido, 1873
Öl auf Holz
unten rechts signiert und datiert
G. Costantini 1873.
rückseitig auf Etikette betitelt
40,5 × 27,5 cm

CHF 2 000–3 000

50

JEAN GABRIEL SCHEFFER

1797–1876
Jeune italienne
Öl auf Leinwand
unten links signiert *J.G. Scheffer*
40 × 32 cm

CHF 500–800

51

HORACE VAN RUITH

1839–1923
Rauchender Orientale
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *HORACE VAN RUITH*
56 × 30 cm

* CHF 1 000–1 500

52

LUCIUS ROSSI
1846–1913, zugeschrieben
Karnevalsszene, 1875
Öl auf Leinwand
unten rechts bezeichnet und datiert *Roma 1875*
62,5 × 45,5 cm

* CHF 4 000–6 000

53

ALFRED EMILE LÉOPOLD STEVENS

1823–1906
Couple dans un intérieur
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *A. Stevens*
81 × 65 cm

CHF 12 000–16 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

54

JULES ADOLPHE GOUPIL

1839–1883
L'aumône, 1866
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert
Jules Goupil 1866
92,5 × 73,5 cm

CHF 25 000–35 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

55

JEAN-FRANÇOIS RAFFAËLLI

1850–1924
Scène de parc avec lévrier
Öl auf Leinwand
unten links signiert *J.F. Raffaëlli*
31 × 39 cm

CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

56

AUGUSTE EMILE PINCHART

1842–1920
Jeune femme sur un banc
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Pinchart*
44 × 34 cm

CHF 1 500–2 000

57

CHARLES AMABLE LENOIR

ca. 1860–1926
La belle accoudée
Öl auf Leinwand
unten links signiert *C. a. Lenoir*
116,5 × 72,5 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Galeria Jorgé, Rio de Janeiro
Privatbesitz, Schweiz

58

JOSÉ BENLLIURE Y GIL

1855–1937
La sopa boba
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert
José Benlliure
67,5 × 117,5 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

59

GABRIEL SCHACHINGER

1850–1912, zugeschrieben
Azaleen, Pfingstrosen und Nelken
Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte
73 × 86,5 cm

CHF 2 000–3 000

60

GEORGES JEANNIN

1841–1925
Jeté de roses, 1893
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und
datiert *G. Jeannin 93.*
50 × 65 cm

CHF 2 000–3 000

61

CLARA VON SIVERS

1854–1924
Stillleben mit Frühlingsblumen und Gartenornament, 1878
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert
Clara Krüger Von Sivers, 1878.
90,5 × 67 cm

CHF 3 000–4 000

62

SIMON DURAND

1838–1896
La visite du Père Noël
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Simon Durand*
94,5 × 80,5 cm

CHF 20 000–25 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

63

WILHELM VELTEN
1847–1929
Pferdemarkt
Öl auf Holz
unten rechts signiert *W. Velten*
15 × 23 cm

CHF 800–1 200

64

WILHELM VELTEN
1847–1929
Rokokogesellschaft vor Schloss Nymphenburg
Öl auf Holz
unten rechts signiert *W. Velten*
13 × 20 cm

CHF 1 000–1 500

65

FRANZ ROUBAUD
1856–1928
Reiter
Öl auf Holz
unten rechts signiert und datiert
F. RouBaud 1899.
13,5 × 16 cm

CHF 1 500–2 000

66

JOSEF WILLROIDER
1838–1915
Stier
Öl auf Karton
unten rechts signiert *J. Willroider*
22,5 × 30,5 cm (Lichtmass)

CHF 800–1 200

67

HEINRICH VON ZÜGEL
1850–1941
Weidende Schafe
Öl auf Leinwand auf Malplatte
unten links signiert *H Zügel*
89 × 148 cm

CHF 10 000–15 000

68

ÖSTERREICHISCHE SCHULE

19. Jh.
Bauer mit Pfeife
2 Studien
– Öl auf Papier auf Karton
  27,5 x 15,5 cm
– Öl auf Leinwand auf Karton
  28,5 × 18,5 cm

CHF 800–1 200

69

JUAN ANTONIO GONZALEZ

1842–1914
Der Gelehrte, 1891
Öl auf Holz
unten links signiert und datiert
Juan A Gonzalez P.91
32,5 × 43 cm

CHF 1 000–1 500

70

RICARDO DE MADRAZO

1841–1920
Männerbildnis
Öl auf Leinwand
rechts der Mitte signiert
Ricardo de Madrazo
56 × 45 cm

CHF 1 000–1 500

71

FRANZ VON LENBACH

1836–1904
Otto von Bismarck
Öl auf Holz
unten rechts signiert *F. Lenbach*
72,5 × 68 cm

CHF 4 000–6 000

72

LODEWIJK JOHANNES KLEIJN

1817–1897
Landschaft mit Eisvergnügen
Öl auf Holz
unten rechts signiert *LJ Kleijn*
36 × 47,5 cm

* CHF 2 500–3 500

73

JOHN CHRISTOPHER BELL

1841–1892
Landschaft mit Moorhühnern, 1867
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
J. C. Bell 1867
59 × 79 cm

CHF 2 000–3 000

74

LOUIS APOL

1850–1936
Schneelandschaft
Öl auf Leinwand
unten links signiert *L. Apol*
45,5 × 75 cm

*CHF 1 500–2 500

75

THÉOPHILE VICTOR EMILE LEMMENS

1821–1867
Le matin, 1855
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *E. LEMMENS*
rückseitig auf Chassis betitelt, signiert und datiert *Le Matin. Emile Lemmens 1855*
38 × 54 cm

*CHF 1 500–2 500

76

CHERI DUBREUIL
1828–1880
Bateau battant pavillon américain, 1873
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert
und datiert *Dubreuil 1873*
50,5 × 90 cm

CHF 3 000–5 000

77

ADOLF METHFESSEL

1836–1909
Südamerikanische Landschaft
Öl auf Leinwand
unten links signiert *A.Methfessel*
70 × 96 cm

CHF 15 000–20 000

Zwischen 1864 und 1895 war der Berner Adolf Methfessel in Südamerika ansässig. Obwohl er hauptsächlich in Argentinien gemalt hat, könnte die hier dargestellte Landschaft auch in Brasilien oder Paraguay sein.

Entre 1864 et 1895, le peintre bernois Adolf Methfessel s'établit en Amérique du Sud. S'il a peint principalement en Argentine, le paysage que nous présentons pourrait aussi se situer au Brésil ou au Paraguay.

78

FERDINAND KNAB
1834–1902
Ruine am Wasser
Öl auf Holz
unten rechts bezeichnet und signiert
18 F. KNAB
45 × 34,5 cm

CHF 1 500–2 000

79

STANISLAS LÉPINE
1835–1892, Umkreis
Cour de ferme
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Lépine*
33 × 41 cm

CHF 1 000–1 500

80

ALEXANDER ROTHAUG

1871–1946
Antikisierende Landschaft, Villen am Sarnus
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Rothaug Alex.*
rückseitig auf Künstler-Etikette signiert und
bezeichnet *Alexander Rothaug, Villen am Sarnus*
61 × 93 cm

* CHF 15 000–25 000

PROVENIENZ
Auktion Christie's, London, 24.10.1990, Los 193
Privatbesitz, Schweiz

81

ARSEN CHABANIAN
1864–1949
Küstenlandschaft
unten links signiert *A. Chabanian*
59 × 73 cm

CHF 800–1 200

82

ARNOLD BORISOVICH LAKHOVSKY
1880–1937
Schusterwerkstatt
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Arnold Lakhovsky*
71 × 88,5 cm

CHF 2 000–4 000

83

THAILAND
18. Jh.
Buddha
Bronze
H 42 cm

CHF 3 000–5 000

EXPERTE
Cabinet Portier, Paris

84

DEUTSCHLAND

19./20. Jh.
Mondsichel-Madonna
Silber, gegossen, getrieben und punziert, vergoldet, Elfenbein
Skulptur rückseitig abgeflacht
auf der Unterseite Marke des Herstellers, Monogramm-Marke von Arthur Otto und Feingehaltsstempel für 13-lötiges Silber
Hersteller: Neresheimer Silber, Hanau
H 56,5 cm

* CHF 3 500–4 500

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Apol, Louis 74
Beerstraten, Jan Abraham 13
Bell, John Christopher 73
Belvedere, Andrea 25
Benlliure y Gil, José 58
Cano, Alonso 10
Catenacci, Hercule 38
Chabanian, Arsen 81
Costantini, Giuseppe 49
Dubois, Guillame 18
Dubreuil, Cheri 76
Durand, Simon 62
Faistenberger, Anton 36
Falens, Carel van 15
Fergola, Francesco 40
Fyt, Jan 21
Girardet, Eugène 46
Girardet, Karl 47
Gonzalez, Juan Antonio 69
Goupil, Jules Adolphe 54
Hancock, Charles 45
Harpignies, Henri Joseph 48
Herring sen., John Frederick 44
Hooch, Charles Cornelius de 22
Jeannin, Georges 60
Kleijn, Lodewijk Johannes 72
Knab, Ferdinand 78
Laemen, Christoffel Jacobsz van der 19
Lakhovsky, Arnold Borisovich 82
Lemme, Théophile Victor Emile 75
Lenbach, Franz von 71
Lenoir, Charles Amable 57
Lépine, Stanislas 79
Leyden, Lucas van 5
Lundens, Gerrit 17
Madrazo, Ricardo de 70
Meister des verlorenen Sohnes 6
Methfessel, Adolf 77
Michau, Theobald 16
Molenaer, Klaes 20
Murillo, Bartolomé Esteban 11
Pasinelli, Lorenzo 30
Perruzzini, Antonio Francesco 26
Petrini, Giuseppe Antonio 28
Pinchart, Auguste Emile 56
Raffaëlli, Jean-François 55
Roberts, David 37
Rossi, Lucius 52
Rothaug, Alexander 80
Roubaud, Franz 65
Ruith, Horace van 51
Schachinger, Gabriel 59
Scheffer, Jean Gabriel 50
Schimpf, Andreas 33
Silo, Adam 14
Sivers, Clara von 61
Stevens, Alfred Emile Léopold 53
Strutt, Arthur John 39
Struyck, Nicolas 24
Vaccaro, Andrea 12
Veen, Otto van 8
Velten, Wilhelm 63, 64
Williams, Edward 43
Willroider, Josef 66
Zügel, Heinrich von 67

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft.

2. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet Livebieter erhöht sich das Aufgeld um 5%.

3. In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7% auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwälzt. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.

4. Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.

5. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.

6. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.

7. Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.

8. Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.

9. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kaution oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.

10. Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.

11. Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.

12. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden (per Post, E-Mail oder Fax) und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote wird wegbedungen.

13. Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1% pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.

15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.

16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.

17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.

18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.

19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.

20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).

21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

CONDITIONS DE VENTE

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers.

2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 20% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet une taxe supplémentaire de 5% sera facturée.

3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui au moment de la vente font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.

4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits au catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.

5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.

6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.

7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.

8. Le payement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.

9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.

10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.

11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.

12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat doivent parvenir à la maison de vente par écrit (par poste ou fax) au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils doivent être clairs et complets. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques.

13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le payement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le payement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane et l'assurance sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le payement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au payement intégral de tous les montants dûs (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le payement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.

15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.

16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.

17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.

18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution et le seul for juridique est Bâle Ville.

19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).

21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties.

2. The buyer shall pay a buyer's premium of 20% of the hammer price per lot. For successful internet live bidders there is an additional fee of 5%.

3. In each case, value-added tax amounting to 7,7% shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "⋆" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.

4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc, of the items prior to the auction, when they are on display.

5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.

6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.

7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.

8. The payment is to be made to the auction house's bank account.

9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.

10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.

11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.

12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding orders (in the event that the bidder cannot attend the auction in person) must be submitted in writing (or by post or by fax) at the latest 24 hours before the auction starts and must be judged by the auction house to be clear and complete. Any additional conditions attached by the bidder shall be invalid. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids is excluded.

13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1% per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.

14. If payment is not made or is not made on time, the auctioneer may either demand the fulfilment of the contract of sale or cancel the winning bid at any time without setting a further deadline. It is agreed that the auction house shall have a right of retention and pledge regarding all of the assets in the possession of the auction house or of a company affiliated with the latter, until payment of all the amounts due (arising from any transaction whatsoever, in particular the hammer price, buyer's premium, VAT, costs and any default interest) has been made in full. Payment by cheque shall only be deemed to have been made when the payment has been credited to the auction house's bank account.

15. Everyone entering the showrooms and auction rooms does so at their own risk. The auction house cannot be held liable for any injuries or accidents.

16. Each visitor is liable for any damage caused by him to the lots.

17. These terms and conditions are part of each individual bid and the contract of sale concluded by the auction house. Amendments shall only be valid in writing.

18. The seller accepts the applicability of Swiss law and the selection of jurisdiction in Basel-Stadt.

19. Only the German version of these auction terms and conditions shall prevail.

20. The auctioneers in charge are: Georges de Bartha (Geneva), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) and Markus Schoeb (St. Gallen).

21. Auction management: Gantbeamtung Basel-Stadt (Basel-Stadt Auction Management)

BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER

AUKTIONSAUFTRAG

Vorname _____ Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Fax _____ E-Mail _____

Auktion vom _____

Los-Nr.	Beschreibung	Gebot in CHF (exkl. Aufgeld und Angaben)	Tel. Gebot

Der Auftraggeber erklärt sich mit den Auktionsbedingungen, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kaution oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Gerichtstand ist Basel-Stadt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Beurret & **Bailly** Auktionen
Galerie Widmer
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

4058 Basel
Schwarzwaldallee 171
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

9001 St. Gallen
Unterstrasse 11
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

8001 Zürich
Kirchgasse 33
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN GALERIE WIDMER

ORDRE D'ACHAT

Prénom _____ Nom _____

Entreprise _____

Adresse _____

CP/Ville _____

Pays _____

Téléphone _____ Portable _____

Fax _____ Email _____

Vente du _____

Lot No.	Description	Montant maximum de l'offre en CHF (hors commission et TVA)	Ordre tel.

Le signataire déclare avoir lu et accepté les conditions de vente imprimées dans le catalogue. Les ordres d'achat émanant de personnes qui ne sont pas connues de la maison de vente pourront être refusés si le client n'a pas préalablement fourni une garantie bancaire suffisante. Le for juridique est Bâle-Ville.

Lieu, Date _____ Signature _____

Beurret & **Bailly** Auktionen
Galerie Widmer
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

4058 Basel
Schwarzwaldallee 171
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

9001 St. Gallen
Unterstrasse 11
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

8001 Zürich
Kirchgasse 33
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER

ABSENTEE BID FORM

First name _____ Last name _____

Company _____

Address _____

Postal Code / City _____

Country _____

Phone _____ Cell Phone _____

Fax _____ Email _____

Auction date _____

Lot no.	Description	Bid in CHF (excluding premium and tax)	Phone bid

The bidder agrees to be bound by the conditions of sale as published in the catalogue. Bids from customers who are not known to the auction house can be rejected if the customer did not deposit an adequate security or a bank reference with the auction house prior to the auction. The place of jurisdiction is Basel.

Date _____ Signature _____

Beurret & **Bailly** Auktionen
Galerie Widmer
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

4058 Basel
Schwarzwaldallee 171
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

9001 St. Gallen
Unterstrasse 11
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

8001 Zürich
Kirchgasse 33
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

Impressum

Katalogredaktion
Beurret & Bailly Auktionen
Galerie Widmer

Fotos
Moritz Herzog, Basel

Gestaltung
Elena Kubrinski, Berlin

Druck
DBS print, Vevey

BEURRET & **BAILLY** AUKTIONEN | **GALERIE WIDMER**
www.bbw-auktionen.com info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34